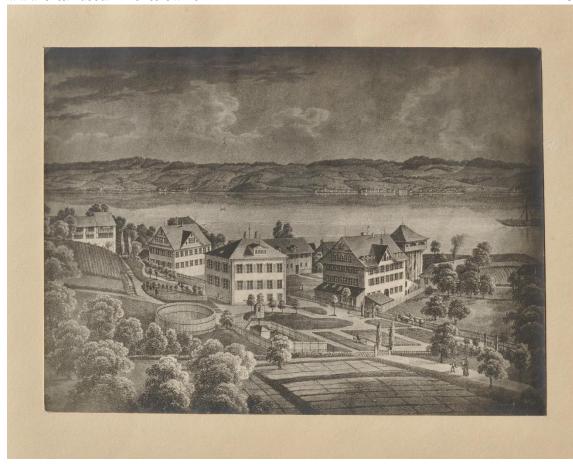
1807	Johannes Hürlimann- Burkhard (1767 - 1854) kauft auf offener Gant von Heinrich Wethli, Landwirt, ungefähr 11/2 Juchard Matten und fünf Vierling Reben unterhalb und hinterhalb der Kirche (im Chratz).
1829/30	Fabrikant Johannes Hürlimann - Burkhard erbaut südlich der Textilfabrik für seinen Sohn Johann Jakob Hürlimann- Landis eine klassizistische - biedermeierliche Villa mit gewölbtem Keller und Walmdach sowie mit Remisen für ca. 15'000 Gulden.
1831	Die Villa wird eingeweiht.
1833	Johann Jakob Hürlimann- Landis kauft die Brunnen- und Quellenrechte von Rudolf Tanner im "Hauser" (Weingarten) für 500 Gulden und erstellt eine Teuchelleitung von der Brunnenstube im "Hauser" (ca. Erlenstr. 39) bis hinein in die neue Villa.
1849	Es werden eine Küche, ein Waschhaus sowie Zimmer an die Villa angebaut.
1861	Der neue Besitzer Heinrich Hürlimann- Hohl lässt bergseits der Villa ein Ökonomiegebäude und ein Gewächshaus anbauen.
1874	Ökonomiegebäude und Gewächshaus müssen einem Chalet, einem Riegelbau mit Filigranholzverzierungen, weichen. Zur Villa hin wird eine Brücke gebaut.
1875	Die angebaute Küche und das Waschhaus (1849) werden in zwei Gartensäle und in eine neue Küche umgebaut.
1890	Der Freitreppenvorbau West wird erstellt.
1895	In der Villa wird das elektrische Licht installiert.

1912	Der neue Eigentümer Georg Steinmann, Textilhandel, verkauft die Remise und ein Stück Land an seine eigene Firma Gattiker und Steinmann, Textilhandel, an der Poststrasse.
1913	Remise und Pferdestallungen müssen einem neuen Geschäftshaus für die Textilhandelsfirma (heute Mietlich) weichen.
1955	Die Reformierte Kirche kauft von Georg Steinmann die Villa und das Chalet für Fr. 294'000
1962	Für die Renovation und den Umbau der Villa und des Chalet wird ein Kredit von Fr. 800'000 bewilligt.
1963	Die Villa wird in ein Kirchgemeindehaus umgebaut, die Gartensäle werden abgebrochen.
1964	Das Kirchgemeindehaus mit Saal, Sitzungszimmer, Versammlungsraum, Büro und Wohnung wird eingeweiht und in Betrieb genommen.
1992	Am Chalet wird eine Fassadenrenovation für Fr. 250'000durchgeführt.
2001	Das Chalet wird umgebaut und renoviert. Es entstehen allgemeine Räume und Arbeitsräume für die Kirchenpflege.
2003	An das Kirchgemeindehaus wird ein grosser Saal mit neuer Küche angebaut, die Kosten belaufen sich auf Fr. 1'950'000 Die Einweihung mit Schlüsselübergabe erfolgt am 30.März 2003.



Rosengarten um 1830



Rosengarten nach 1890